



# St. Jakobus - Schützenbruderschaft Mastholte e. V.



## Protokoll zur Jahreshauptversammlung der St. Jakobus Schützenbruderschaft Mastholte e.V. vom 09. Januar 2010

Nach dem Besuch des Gottesdienstes und dem Marsch zum Hotel Adelman eröffnet Brudermeister Dieter Henke um 19:45 Uhr die Jahreshauptversammlung im gefüllten Saal des Hotels Adelman mit einem Zitat:

„Es muss sich alles ändern, damit es bleibt, wie es ist“

Nach der Eröffnung und den Glückwünschen zum neuen Jahr erfolgt die Begrüßung aller Anwesenden. Besonders begrüßt er den amtierenden König Udo Großvollmer, den amtierenden Bezirkskönig Ferdinand Kraft, den Jungschützenkönig Matthäus Wallach, die Jugendprinzessin Ann-Christin Montag, den Schülerprinzen Valentin Schniederkötter und unseren Präses Pastor Tadeusz Senkowski, sowie unserem Ehrenvorstand, besonders unseren Ehrenbrudermeister Werner Röhr, und Ehrenoberst Gerd Stöppel.

### TOP A Begrüßung

Die Begrüßung der Presse, vertreten durch Herrn Heinz Heckemeier (Die Glocke) und Frau Blöß (Westfalenblatt), verbindet er mit einem Dank für die gute Berichterstattung im vergangenen Jahr.

Auch bedankt er sich bei allen für die tatkräftige Unterstützung der Schützenbruderschaft bei verschiedensten Anlässen im vergangenen Jahr. Henke betont, dass der starke Zusammenhalt dieser Gemeinschaft insbesondere dadurch geprägt wird, dass auch bei weniger heiteren Anlässen Flagge gezeigt wird.

### TOP B Totengedenken

Dieter Henke lässt die Versammlung erheben, um der verstorbenen Schützenbrüder, des vergangenen Jahres - Heinz Mangel, Ferdi Herbort, Heinrich Dirkwinkel, Heinrich Herbort, Alois Ackfeld, Willi Strotkötter, Norbert Merker, Josef Haffner, Werner Grauthoff, Reinhold Schimkus, Heinrich Dammhorst, Heinz Herbort, Josef Kleinewietfeld - zu gedenken.

### TOP C Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Brudermeister Dieter Henke fragt die Versammlung, ob gegen die form- und fristgerechte Einladung zur Versammlung Einspruch eingelegt wird. Es wird kein Einspruch eingelegt. Die Versammlung ist somit, laut Satzung, mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Schützen beschlussfähig.

### TOP D Anwesenheit

Major und stellvertretender Oberst Klaus Kempkensteffen lässt die Zahl der anwesenden Schützen feststellen und kommt zu folgenden Ergebnis: Es sind **154** weibliche und männliche Schützen anwesend.

## **T O P E Wahlen**

Die Wahlen erfolgen für jeweils 3 Jahre!

### **1. Wahlhelfer bestimmen**

Nun werden die Schützen Franz-Josef Sudahl, Annette Hansmeier, Evelyn Strotkötter, Kay Würdekemper und Nico Herbort zu Wahlhelfern bestimmt.

### **2. Geheime Wahl unseres Oberst**

Vorschlag des Vorstandes und der Offiziere auf Wiederwahl von Roland Potthoff

Gibt es Gegenvorschläge?  
Wird Personaldiskussion gewünscht?  
Das ist nicht der Fall!

Ja            **148**    Nein      **2**    Enth.      **4**

Lieber Roland, nimmst du die Wahl an?  
Roland: "Ja, ich nehme die Wahl an und bedanke mich bei euch für euer Vertrauen."

### **3. Geheime Wahl unseres Geschäftsführers**

Vorschlag des Vorstandes und der Offiziere auf Wiederwahl von Sascha Sudahl

Gibt es Gegenvorschläge?  
Wird Personaldiskussion gewünscht?  
Das ist nicht der Fall!

Henke: "Während wir die Wahl zum Geschäftsführer durchführen, wird parallel dazu durch unsere Kompaniechefs die alljährliche Hutsammlung sowohl für die Caritas in Mastholte, als auch für die Opfer des Unfalls während des Schützenfestes 2009 in Menden durchgeführt. Bei diesem Unfall sind 3 Mitglieder der St. Hubertus Schützenbruderschaft, Menden-Nord ums Leben gekommen; 4 Kleinkinder verloren durch das tragische Unglück ihre Väter. Zahlreiche Mitglieder wurden darüber hinaus zum Teil schwerst verletzt. Um die finanzielle Not der Opfer und Hinterbliebenen abzumildern, wurde vom Hochmeister der historischen deutschen Schützenbruderschaft, Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein um großzügige Hilfe durch die Bruderschaften gebeten. Ich bitte euch daher um eine ertragreiche Kollekte.  
Kompaniechefs Marsch.  
Außerdem werden wir die Zeit nutzen, um Anstecker für den Bundeskönigintag zu verkaufen."

Die Hutsammlung ergibt einen Betrag von 492,15€.

Ergebnis für die Wahl zum Geschäftsführer

Ja            **148**    Nein      **0**    Enth.      **6**

Lieber Sascha, nimmst du die Wahl an?  
Sascha: "Ja, ich nehme die Wahl an und bedanke mich bei euch für euer Vertrauen."

#### 4. Wahl des neuen Kompaniechefs der 1. Kompanie per Handzeichen

Vorschlag des Vorstandes und der Offiziere auf Wahl von Udo Brokherm

Gibt es Gegenvorschläge?

Wird Personaldiskussion gewünscht?

Das ist nicht der Fall!

Ergebnis für die Wahl zum Kompaniechef der 1. Kompanie

Ja	<b>153</b>	Nein	<b>0</b>	Enth.	<b>1</b>
----	------------	------	----------	-------	----------

Lieber Udo, nimmst du die Wahl an?

Udo: "Ja, ich nehme die Wahl an und bedanke mich bei euch für euer Vertrauen."

#### 5. Wahl der Vorstandsmitglieder der Wahlgruppe 3 per Handzeichen:

Vorschlag des Vorstandes auf Wiederwahl von

Werner Twillemeier – 2. Spendenmeister

Hermann Schlüter – Beisitzer

Arnold Große-Wietfeld – Beisitzer

Theo Dirkwinkel – Beisitzer

Hugo Twillemeier – Beisitzer

Dieter Henke fragt, ob die Versammlung damit einverstanden sei, die Gruppenwahl im Blockverfahren abzuhalten. Die Versammlung bestätigt dies.

Ergebnis für die Wahl der Vorstandsmitglieder der Wahlgruppe 3

Ja	<b>152</b>	Nein	<b>0</b>	Enth.	<b>2</b>
----	------------	------	----------	-------	----------

#### 6. Wahl der Offiziere der Wahlgruppe 3 per Handzeichen

Henke: "Diese Wahl soll ebenfalls im Blockwahlverfahren abgehalten werden. Ich bitte abermals um eure Zustimmung per Handzeichen."

Vorschlag auf Wiederwahl von

Klaus Kempkensteffen – Major

Martin Glasemacher – Hauptmann

Manfred Göhlich – Hauptmann

Hermann Mönning jr. – Oberleutnant

Ferdinand Stöppel – Oberleutnant

Hubert Gelheut – Leutnant

Martin Hansmeier – Leutnant

Kay Wördekemper – Leutnant

Werner Niermann – Leutnant (Neuwahl)

Heinrich Tönnensmann – Leutnant (Neuwahl)

Andreas Kramer – Leutnant (Neuwahl)

Werner Breimhorst – Hauptfeldwebel

Ergebnis für die Wahl der Offiziere der Wahlgruppe 3

Ja	<b>153</b>	Nein	<b>0</b>	Enth.	<b>1</b>
----	------------	------	----------	-------	----------

### 8. Wahl der Jungschützenoffiziere der Wahlgruppe 3

Henke: „Auch hier bitte ich um die Zustimmung zur Blockwahl per Handzeichen.“

Vorschlag auf Wiederwahl von:

Michael Ackermann – Leutnant  
Marcel Herbort – Leutnant

Ergebnis für die Wahl der Jungschützenoffiziere der Wahlgruppe 3

Ja      **153**                                      Nein      **0**                                      Enth.    **1**

### T O P F Anträge

In diesem Jahr sind bis zum Ablaufdatum keine neuen Anträge eingereicht worden.

### T O P G Gemeinsames Essen

Dieter Henke berichtet über den Bundesköniginnentag 2010, dass die Organisation dieses Ereignisses von den Bruderschaften der Stadt Rietberg übernommen wurde und der Vorverkauf seit dem 2. Januar läuft. Um ein ausreichendes Kontingent an Karten zu sichern, lässt er eine Liste rumgehen, in die sich jeder mit der gewünschten Stückzahl an Karten eintragen kann. Der Kartenpreis liegt bei 10€ pro Karte. Die Kartenmenge ist auf 1500 Stück begrenzt.

Er wünscht allen zum Essen einen guten Appetit.

### T O P H Berichte

#### 1. Bericht unseres 1. Geschäftsführers Sascha Sudahl

Sascha Sudahl:

„Ich wünsche allen einen guten Abend und ein frohes neues Jahr.

Zum dritten Mal darf ich euch heute etwas über die Zahlen der Bruderschaft berichten, und das, nicht wie in der Vergangenheit gleich zu Anfang des Abends, sondern erst jetzt. Ich hatte demnach etwas mehr Zeit, um nervös zu werden (oder gegen die Nervosität anzukämpfen). Nach dem Essen setzt bei mir für gewöhnlich eine gewisse Müdigkeit ein und Zahlen sind erfahrungsgemäß eher langweilig, aus diesem Grund, und weil es schon etwas später als sonst ist, werde ich versuchen mich relativ kurz zu fassen. Wer weitere Details wünscht, kann mich aber gerne später noch ansprechen.

Unsere Konten entwickelten sich 2009 wie folgt:

Wir starteten am 01.01.2009 mit einem Gesamtguthaben in Höhe von 15.241,09 Euro. Dies ist die saldierte Summe aller von der Bruderschaft unterhaltenen Konten. Am 31.12.2009 betrug das Gesamtguthaben 22.655,91 Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 7.414,82 Euro. Dies Ergebnis teilt sich dann noch mal auf die einzelnen Abteilungen des Vereins auf, die recht unterschiedliche Ergebnisse erzielt haben.

In diesem Ergebnis sind einige Positionen enthalten, die rechnerisch und inhaltlich eigentlich anderen Jahren zuzurechnen sind. So habe ich das letztjährige negative Ergebnis z.B. unter anderem mit einem Zuschuß erklärt, der uns erst am 02.01.2009 zuzuging. Rechnet man diese Positionen aus dem Ergebnis raus, so bleibt ein Überschuß von ca. 2.500,- Euro.

Über den steigenden Druck, der uns auf der Kostenseite das Leben schwer macht, habe ich bereits im vergangenen Jahr berichtet. Neue Kosten, teils aus steuerrechtlichen, teils aus organisatorischen Gründen, schlagen vermehrt zu Buche. Als Beispiel sei hier mal der Sicherheitsdienst genannt, den wir seit dem vergangenen Jahr auf unserem Fest stellen müssen. Des Weiteren sind die Unterhaltungskosten für das Schießheim (hierunter fallen z.B. die Versicherungen, Gas, Wasser, Strom, Telefon, Abgaben an die Stadt, Reparaturen etc.) im vergangenen Jahr um ganze 18 % auf insgesamt knapp 10.000,- Euro gestiegen.

Aber auch auf der Einnahmenseite drückt der Schuh, so sind beispielsweise die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge im Vergleich zu 2008 um 500,- Euro gesunken. Und auch die Spenden sind stark rückläufig. Klammert man mal die zweckgebundenen Spenden aus (mit zweckgebunden meine ich hier die Spenden, die beispielsweise für bestimmte Anschaffungen der Abteilungen gemacht wurden) so hat sich das Spendenaufkommen der Bruderschaft knapp halbiert.

Aus diesen Gründen haben wir der in Bruderschaft im vergangenen Jahr einen Sparkurs eingeschlagen und angefangen, jede Kostenposition einer intensiven Prüfung zu unterziehen. Hier konnten wir bereits erste Erfolge erzielen und diesen Kurs werden wir auch in diesem Jahr weiter fortsetzen. So bin ich überzeugt davon, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind und weiterhin unsere vielfältigen Aufgaben und Funktionen wahrnehmen und erfüllen können.

Ich hoffe, ich konnte Euch die finanzielle Situation des Vereins verständlich erläutern. Wer noch Fragen hat, kann diese gern jetzt stellen oder mich auch später noch ansprechen.

Ansonsten bedanke ich mich fürs geduldige Zuhören und wünsche allen noch einen schönen Abend.“

Dieter Henke bedankt sich bei Sascha Sudahl mit dem Hinweis, dass es uns durch gemeinsame Anstrengungen gelungen ist, einen positiven Trend für das Jahr 2009 zu verbuchen. Diese Marschrichtung gilt es auch im angebrochenen Jahr weiterhin zu verfestigen. Henke bedankt sich nochmals ausdrücklich bei allen aktiven Mitgliedern für ihre Mithilfe im abgelaufenen Jahr.

Gibt es noch Fragen zu dem Bericht?

Die Kassenprüfer Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies sind aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend. Der ehemalige Kassenprüfer Christoph Ruoff hat sich bereit erklärt, die Kassenprüfer in ihrem Sinne zu vertreten.

Henke:“Lieber Christoph, siehst du den Bericht genauso?“

Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft und die Kassenführung für in Ordnung befunden. Es gab keine Einwände. Dieter Henke bittet die Versammlung um Entlastung des Geschäftsführers und des gesamten Vorstandes.

Ich bitte jetzt um Entlastung für unseren Geschäftsführer sowie des gesamten Vorstandes:

Ja      **149**                                      Nein      **0**                                      Enthaltungen      **0**

## **2. Wahl der Kassenprüfer per Handzeichen**

Vorschlag des Vorstandes auf Wiederwahl von Harald Ulrich und Reinhard Brandtönies

Wer dafür ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen

Wer dagegen ist, den bitte ich jetzt um das Handzeichen

Gibt es Enthaltungen?

Ja      **154**                                      Nein      **0**                                      Enthaltungen      **0**

Im Vorfeld haben die Kassenprüfer zugesagt, bei einer Wiederwahl die Wahl anzunehmen.

### 3. Bericht unseres Schriftführers Dominik Bartels.

Dominik Bartels:

„Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, das letztjährige Schützenjahr begann bereits am 3. Januar mit der Generalversammlung im Hause Adelman. Zur damaligen Versammlung erschienen insgesamt 187 Mitglieder.

Am 31. Januar folgte dann das traditionelle Winterfest ebenfalls bei Adelman. Höhepunkt an diesem Abend war der Auftritt der in traditioneller Tracht gekleideten „West Highlanders Pipes and Drums“, einer Band mit schottischer Dudelsackmusik.

Anfang März fand im A2-Forum der alljährliche Bruderschaftstag des Bezirksverbandes Wiedenbrück statt.

Am 25. April konnte sich unser Kaiser Ferdi Kraft beim Bezirkskönigschießen in Liemke die Würde des Bezirkskönigs sichern. Somit stellt die Schützenbruderschaft Mastholte bereits den zweiten Bezirkskönig in den letzten drei Jahren. Ferdi Kraft ist nach Josef Güth, Heinrich Grauthoff und Dieter Henke der vierte Bezirkskönig der Bruderschaft.

Die eigentliche Schützenfestsaison begann im vergangenen Jahr mit dem Besuch des Bundeskönigintages in Kerpen. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man schon einmal die Ausmaße einer solchen Veranstaltung in Augenschein nehmen, ist doch die Gemeinschaft der Schützenbruderschaften und -vereine aus dem Stadtgebiet Rietberg in diesem Jahr Ausrichter des Bundeskönigintages. An dieser Stelle möchte ich mich stellvertretend für die Schützenbruderschaft vorab schon einmal bei unserem Brudermeister Dieter Henke bedanken, da er als einer der Hauptverantwortlichen in den vergangenen Monaten bereits viel Arbeit und Mühe in das Gelingen dieser Großveranstaltung investiert hat.

Bereits einen Tag nach dem Besuch des Bundeskönigintages stand das Schützenfest in Westenholz auf dem Programm, welches durch den neuen Festablauf sicherlich an Attraktivität gewonnen hat. Wenig später folgten dann die Schützenfeste in Benteler und Bokel.

Die Fronleichnamprozession sowie die Firmung Mitte Juni waren weitere feste Termine im Kalender der Schützenbruderschaft. Wenige Tage später folgte die Säuberung des Schützenplatzes durch die Mitglieder des Vorstandes, der Offiziere, des Platzkommandos sowie des amtierenden Thrones.

Am 21. Juni starteten mit dem Eichensonntag die Schützenfesttage in Mastholte. Mit dem 349. Schuss wurde Matthäus Wallach neuer Jungschützenkönig. Die Wettbewerbe auf dem Schießstand ergaben folgende Ergebnisse: Schülerprinz wurde Valentin Schniederkötter und Jugendprinzessin Ann-Christin Montag. Eine Woche später ging es mit dem eigentlichen Schützenfest weiter. Oberst Roland Potthoff konnte wieder eine Vielzahl von Schützen vor der Kirche begrüßen. Nach der Vorstellung der Königsadler, die von Ewald und Norbert Herbort erbaut worden sind, ging es weiter zum Festplatz an der Brandstraße.

Mit dem feierlichen Festhochamt wurde der Schützenfestsonntag eingeläutet. Neben einigen Ehrungen fand am Nachmittag der Festumzug durch unser feierlich geschmücktes Dorf statt. Beim König-der-Könige-Schießen setzte sich der Regent des Jahres 2000/2001, Norbert Laumeier, durch. Am Abend konnten dann die Abordnungen der Schützenvereine Bad Waldliesborn und Lipperbruch sowie der Freiwilligen Feuerwehr Mastholte auf dem Festplatz begrüßt werden.

Der ökumenische Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken bildete den Auftakt am Montagmorgen. Danach ging es für die zahlreich angetretenen Schützen zum Festplatz, wo ein ausgiebiges Frühstück auf die Grünröcke wartete. Beim anschließenden Vogelschießen wurde dann ein Nachfolger für Kaiser Ferdi Kraft und eine Nachfolgerin für Kaiserin Monika Kraft ermittelt. Mit dem 222. Schuss konnte sich Udo I. Großvollmer die Würde des neuen Königs der Schützenbruderschaft St. Jakobus Mastholte sichern. Als neuer Regent führt er nun gemeinsam mit Königin Claudia I. Wimmelbucker für ein Jahr die Schützen in Mastholte an.

Zur Krönung am selbigen Nachmittag fanden sich wieder viele Zuschauer vor der Kirche ein. Nachdem die Krönung vollzogen und die Insignien übergeben waren ging es weiter zum Festplatz. Zahlreiche Gratulanten ließen es sich nicht nehmen, dem neuen Königspaar die Ehre zu erweisen. Nach dem traditionellen Königstanz wurde mit tatkräftiger Unterstützung des Spielmannszuges noch lange im Festzelt gefeiert.

Die ersten Einsätze für das neue Königspaar samt Thronfolge waren die Schützenfeste in Bad Waldliesborn, Rietberg und Lipperbruch. In Rietberg nahm die Bruderschaft am Jubiläumsumzug zum 375-jährigen Bestehen der Schützengilde teil. Außerdem stand das Stadtkönigschießen in Westerwiehe auf dem Programm der Majestäten.

Auf dem Pfarrfest am 23. August war es dann für Königspaar und Thronfolge an der Zeit die Schürzen anzulegen und Würstchen zu grillen.

Am 13. September ging es mit zwei Bussen in das nahe gelegene Hövelhof zum Bundesfest der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Leider konnten die Mastholter Schützen ihr Königs- und Bezirkskönigspaar samt Thronfolgen nicht präsentieren, da der große Festumzug an diesem Tag buchstäblich ins Wasser fiel. Der alljährliche Bezirkskönigsball fand am 24. Oktober bei Seppl Kreuzheide in Westerwiehe statt.

Die Teilnahme am Volkstrauertag gehört ebenfalls zu den bewährten Traditionen der Bruderschaft. Desgleichen erfreut sich der Seniorennachmittag in der Adventszeit großer Beliebtheit. Bei Kaffee und Kuchen trafen sich rund 60 Schützenbrüder im Vereinslokal um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Ende Dezember gab es einen Führungswechsel bei der Schießgruppe. Nach 9 Jahren übergab Markus Münstermann den Posten des 1. Vorsitzenden an Carsten Daniel.

Zur Statistik sei folgendes gesagt: Zur Jahreswende hatten wir 1.448 Mitglieder, 1.377 Schützenbrüder und 71 Schützenschwestern. Das waren 26 Mitglieder weniger als vor einem Jahr. 51 Eintritten standen 77 Austritten gegenüber. 13 verstorbene Schützenbrüder, 8 verzogene und 56 hatten kein Interesse mehr.

Die einzelnen Kompanien teilen sich wie folgt auf:

1. Kompanie	387 Schützen
2. Kompanie	375 Schützen
3. Kompanie	350 Schützen
Jungschützenkompanie	222 Schützen
Ehrenkompanie	46 Schützen
Spielmannszug	68 Spielleute

Viele Dinge innerhalb eines Schützenjahres gehen in einem solchen chronologischen Jahresbericht unter oder werden nicht genügend gewürdigt obwohl sie für das Vereinsleben von immenser Bedeutung sind. Gerade diese alltäglichen kleinen Dinge sind es, die das Wirken der Bruderschaft ausmachen bzw. den Zweck der Bruderschaft mit Leben erfüllen. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank.

Da sind in erster Linie die Aktiven des Spielmannszuges, der Schießgruppe und der Fahنشwenker, die sich um den Nachwuchs kümmern. Diesen ehrenamtlichen Einsatz muss man in der heutigen Zeit hoch anrechnen. Viel Engagement und zeitlichen Einsatz zeigen auch Aktive der Schießgruppe, die jedes Jahr das Preis- und Kordelschießen organisieren.

Die Schützenbrüder Gerd Niermann und Willi Petermeier haben im vergangenen Jahr zahlreiche Schützenbrüder im Krankenhaus besucht. Zudem haben Hugo Peters und Willi Köster erkrankten Schützenbrüdern zu Hause einen Besuch abgestattet und den über 80-jährigen persönlich zum Geburtstag gratuliert, soweit nicht der Vorstand zu den runden Festen zu Gast war.

Für lange Wegstrecken zum Wohle unserer Bruderschaft gilt es den Kassierern Arnold Große-Wietfeld und Martin Niermann Danke zu sagen.

Der Festausschuss, unter der Regie des Platzmajors Theo Strotkötter, hat wieder dafür gesorgt, dass wir einen reibungslosen Schützenfestablauf hatten. Der Festausschuss ist aber auch für das Aufstellen der Fahnen zu vielen weiteren Anlässen während des Jahres verantwortlich.

Ex-Kaiser Ferdi und Ex-Kaiserin Monika samt Throngemeinschaft sowie König Udo und Königin Claudia mit Thron haben durch ihren Einsatz unsere Bruderschaft immer in hervorragender Weise repräsentiert und vertreten.

Dank an die Fahnenoffiziere unter der Leitung von Heinz Borgmeier, die 51 Mal ihren Dienst bei verschiedensten Anlässen verrichteten. Dazu gehören freudige und traurige Anlässe, wie Hochzeiten und Jubelhochzeiten, Feste und Jubiläen, aber auch Beerdigungen.

Abordnungen des Vorstandes und des Offizierscorps vertraten die Bruderschaft auch im vergangenen Jahr bei zahlreichen Geburtstagen sowie Jubelhochzeiten.

Ebenso selbstverständlich war das letzte Geleit vieler Schützenbrüder für die verstorbenen Kameraden. Diese Tradition sollte unbedingt beibehalten werden, kommt dadurch nicht zuletzt auch Kameradschaft zum Ausdruck. Vorstand und Offiziere trafen sich im vergangenen Jahr zu 4 gemeinsamen Versammlungen. Darüber hinaus hatten die Offiziere 2 weitere Zusammenkünfte. Der geschäftsführende Vorstand tagte je nach Bedarf kurzfristig, um anstehende Arbeiten zu erledigen.

Soweit der Jahresbericht 2009. Ich bedanke mich bei euch für das geduldige Zuhören und wünsche noch einen angenehmen Abend!“

Dieter Henke bedankt sich bei Dominik Bartels für den ausführlichen Bericht und weist noch einmal auf die vielen Aktivitäten unseres Vereins hin.

#### 4. Bericht vom Spielmannszug durch Heiner Wimmelmeier

Heiner Wimmelmeier:

„Liebe Damen der Schießgruppe, der Fahنشwenker und des Spielmannszuges, liebe Schützenbrüder. Zunächst einmal möchte ich Euch und Eueren Familien persönlich und im Namen des Spielmannszuges ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2010 wünschen.

Das vergangene Jahr 2009 war für den Spielmannszug wieder sehr ereignisreich. Wie in jedem Jahr begannen unsere Aktivitäten mit der Teilnahme an der Generalversammlung unserer Bruderschaft.

Am 17. Januar waren wir dann erstmalig im Karneval unterwegs. In der Gasstätte „Ria Kreuzheide“ in Westerwiehe brachten wir dem Trockendock ein Ständchen und trugen so zum Gelingen des Abends bei.

Am darauf folgenden Sonntag hatten wir einen besonderen Auftritt. Während des vergangenen Weihnachtsmarktes an der Kirche konnte man im Rahmen einer Verlosung zugunsten der Minniburg ein Ständchen vom Spielmannszug gewinnen. Am Sonntag, den 18. Januar haben wir den Gewinn bei der Gewinner-Familie Dick in der Ockerstraße eingelöst.

Der Winterball der Schützen schloss sich Ende Januar an.

Der Februar stand ganz im Zeichen des Karneval. Wir spielten am 14.02. bei AKC Mastholte, am 22.02. bei den Narren in Westenholz und am Rosenmontag, wie in jedem Jahr, im großen Rosenmontagszug in Rietberg.

In der Fastenzeit wurde es dann wieder etwas ruhiger. Neben den normalen Übungsabenden am Donnerstag zogen wir uns am 21. und 22.03. zu einem Übungswochenende in unsere Hauptschule zurück.

Einen besonderen Einsatz gab es für uns am Samstag, den 18. April. Unter der Anleitung unseres Schützenbruders Peter Roloff pflasterten wir die Terrasse an der Minniburg. Als „Bauleiter“ Ralf Langenscheid gegen Mittag das Ergebnis in Augenschein nahm war er sprachlos denn fast alle Steine waren verlegt. Und das unserem Ralf mal die Worte fehlen kommt ja nicht oft vor.

Nächster Termin für den Spielmannszug war der 26. April. Im Gewerbegebiet „Esphorst“ fand ein Tag der offenen Tür statt. Mit unserer Musik unterhielten wir die Gäste.

Am 16. Mai hatten Norbert und Irmgard Bartels eingeladen. Gemeinsam mit ihnen und ihrer Familie feierten wir ihre Silberhochzeit.

Dann begann endlich die Schützenfestsaison. An Christihimmelfahrt ging es auf zum Vogelschießen nach Westenholz. An Pfingsten schloss sich das dortige Schützenfest an. Im vergangenen Jahr erstmals mit neuem Ablauf. Wir spielten dort am Samstag und am Sonntag.

Am 07. Juni spielten wir beim Übesonntag in Bokel. Am 13. Juni begleiteten wir die Kameraden der Feuerwehr auf ihrem Feuerwehrschießenfest. Am 14. Juni spielten wir auf dem Schützenfest in Bokel.

Es folgten eine Woche später unser Eichensonntag und anschließend unser Schützenfest. Im vergangenen Jahr für den Spielmannszug wieder ein ganz besonderes Fest. Im zweiten Anlauf hatte unser Paukenschläger Udo Großvollmer das nötige Glück und wurde König der Bruderschaft. Damit ist Udo der fünfte Spielmann aus den Reihen des Spielmannszuges der dieses hohe Amt in der langen Geschichte unseres Vereins inne hat.

Nach unserem Schützenfest blieb keine Zeit zum Verschnaufen. Am Samstag, den 04. Juli spielten wir erstmals auf dem Schützenfest der Verler Schützengilde. Am darauf folgenden Wochenende waren wir drei Tage auf dem Schützenfest in Esbeck vertreten. Hier möchte ich noch von einer Besonderheit berichten. Nach der heiligen Messe am Samstagnachmittag findet in Esbeck traditionell der große Zapfenstreich am Ehrenmahl vor der Kirche statt. Im vergangenen Jahr regnete es aber wie aus Eimern. Kurzerhand entschied der dortige Pfarrer, den Zapfenstreich in der Kirche abzuhalten. Die Mastholter Musikkapelle formierte sich auf der Orgelbühne und wir vom Spielmannszug bauten uns um den Altar auf. Es folgte ein einmaliges Klangerlebnis. Der Reporter vom Patriot war so beeindruckt, dass er über diesen besonderen Auftritt einen gesonderten Artikel in der Tageszeitung verfasste.

Weiter ging es für den Spielmannszug mit der Teilnahme an der Patronatsmesse am 26. Juli. Es folgte der Kapellensonntag in Rietberg am 02. August und das Rietberger Schützenfest vom 08. bis 10. August. Am 23. August spielten wir auf unserem Pfarrgemeindefest.

Dann wurde es merklich ruhiger. Im Herbst spielten wir noch zwei Kurkonzerte in Bad Westernkotten und am 15. November begleiteten wir die Schützen am Volkstrauertag zur Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Den traditionellen Abschluss eines bewegten Jahres bildete eine interne Weihnachtsfeier am 11. Dezember in unserem Schießheim.

Im vergangenen Jahr sind wir insgesamt 30 mal öffentlich aufgetreten. 43 mal haben wir uns um Einüben unserer Musikstücke getroffen. Mit Abordnungen waren wir beim Kommersabend der Rietberger Schützengilde, dem Konzert des Mastholter Musikvereins und dem Besuch des Kinderhospiz in Olpe vertreten. Zum Schluss möchte ich mich im Namen des Spielmannszuges bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Für Euer geduldiges Zuhören bedanke ich mich ebenfalls und der Generalversammlung wünsche ich weiterhin einen guten Verlauf.“

Dieter Henke bedankt sich bei Heiner Wimmelmeier und erwähnt noch mal die Vielschichtigkeit der Aktivitäten und die Homogenität des Spielmannszuges.



## 5. Bericht der Schießgruppe durch Carsten Daniel

Dieter Henke gibt eine personelle Änderung auf dem Posten des Vorsitzenden der Schießgruppe bekannt. Der bisherige Vorsitzende Markus Münstermann musste leider aus persönlichen Gründen dieses Amt niederlegen. Henke bedankt sich bei ihm ausdrücklich für seine 9-jährige Amtszeit und für seinen beispiellosen Einsatz. Am 29.12.2009 wurde Carsten Daniel im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Schießgruppe zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, den Dieter Henke nun bittet, seinen Jahresbericht vorzutragen.

Carsten Daniel:

„Zu Anfang wünsche auch ich euch allen ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr.

Zu Beginn des Jahres 2009 fand das Preisschießen der Bruderschaft statt. Hierbei konnte sich Markus Schnitker in einem spannenden Stechen durchsetzen. Das Vereinsstechen konnte die Throngemeinschaft Henke für sich entscheiden. Im Kompanieschießen hatte die dritte Kompanie mit 6 Ringen gegenüber der zweiten Kompanie die Nase vorn. Die erste Kompanie musste sich deutlich geschlagen geben.

Auch wie bereits im Jahr zuvor richteten wir einen Teil der Bezirksmeisterschaft aus und errangen dort zwei Titel. Dazu kamen noch im Jahresverlauf

7 Stadt-, 1 Kreis- und 4 Diözesanmeistertitel.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich unsere Ligamannschaft, die leider den Aufstieg im entscheidenden Duell knapp verpasst hat.

Am Kordelschießen der Bruderschaft nahmen 120 Schützinnen und Schützen teil, im Ergebnis konnten wir 73 Kordeln bzw. Eicheln überreichen.

Das Highlight des Jahres war sicherlich der Tag der offenen Tür im September, wo wir 2 Scatt-Anlagen vorstellen konnten. Die von der Bürgerstiftung und Jens Schulte gestiftet wurden. Viele Schüler und Jugendliche konnten einen ersten Einblick vom Sportschiessen gewinnen. Während Schüler ab 8 Jahre die neue Scatt-Anlage testeten, konnten sich Jugendliche und Erwachsene mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole vertraut machen. Am Nachmittag fand nach langjähriger Pause wieder ein Sommerbiathlon statt, wo sich mehrere Mannschaften aus allen Altersklassen angemeldet hatten. Alles in allem war das ein gelungener Tag, der uns zahlreiche Besucher bescherte.

Im Oktober fand ein mehrtägiger Ausflug der Schießgruppe nach Bonn und in das Ahrtal statt. Ein Bestandteil des hervorragend organisierten Programmes war unter anderem eine Besichtigung im Konrad Adenauer Haus und der Stadt Ahrweiler. Hierbei kam die Geselligkeit natürlich nicht zu kurz. Das Fazit der Fahrt war auf jeden Fall mehr als positiv und alle Teilnehmer haben sich quasi schon für die nächste Tour angemeldet. Die Bilder der Fahrt sind auf unserer Internetseite einzusehen.

Sportlich ging es im Herbst mit der Vereinsmeisterschaft weiter, wo wesentlich mehr Schützen teilnahmen als in den Jahren zuvor. Ebenso begannen die Rundenwettkämpfe wieder.

Zum Ende des Jahres standen wieder die Weihnachtsfeiern an. Die Schüler und Jugendlichen feierten traditionell bei Wöstemeier auf der Kegelbahn, während die Erwachsenen mit zahlreicher Teilnahme auf dem Schießstand das Jahr revue passieren ließen.

Hiermit möchte ich den Jahresbericht der Schießgruppe beenden. Vergessen möchte ich allerdings nicht, mich bei allen Freunden und Gönnern für die Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken.“

Dieter Henke bedankt sich bei Carsten Daniel für den ausführlichen Bericht und berichtet, dass sich in der Schießgruppe, wie in den anderen Abteilungen auch, durch Zusammenhalt und langfristig ausgerichtete Arbeit außergewöhnliche Erfolge entstehen. Beispielhaft dafür nennt er die Jugendarbeit.

## 6. Bericht der Fahnschwenker durch Evelyn Strotkötter

Evelyn Strotkötter:

„Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern,

hier nun in Kürze die Ereignisse der Fahnschwenker im letzten Jahr:

Zu Anfang des Jahres legten wir ein zusätzliches Trainingsprogramm mit speziellen Wurf - und Akrobatiktechniken in der großen Turnhalle ein.

Es folgten die Bezirksmeisterschaften in Liemke. Christin Schleppestroß errang

Die 2. Platzierung und Nina Brinkhaus die 3. Platzierung in der Pagen II Klasse.

In der Pagen III Klasse belegte Janine Poll den 2. Platz und Jonas Glennemeyer den 3. Platz.

Ebenso nahmen wir an den Diözesanwettbewerben in Hövelhof teil.

Der Höhepunkt des Jahres war natürlich das heimische Schützenfest, bei dem wir mit einem Showprogramm auf dem Festplatz auftraten.

Auf dem Pfarrfest waren wir mit einem Schnupperstand vertreten. Wir freuten uns über den großen Andrang von Kindern und Jugendlichen, denen wir die Grundgriffe des Fahnschwenkens näher bringen konnten.

Im Herbst nahmen wir an den Bundesjungschützertagen in Gemünd in der Eifel mit Erfolg teil.

Der Ausklang des Jahres bildete eine Weihnachtsfeier auf der Minigolfbahnanlage in Westenholz.

Große Schwierigkeiten bereiteten uns die frühen Trainingszeiten in der kleinen Turnhalle, da viele Kinder in dieser Zeit noch in der Schule sind und daher am Training nicht teilnehmen konnten.

Auf Nachfrage bei Ferdi Kraft ermöglichte dieser uns, zu unserer großen Erleichterung, das Training in seiner Fabrikhalle abzuhalten.

Vielen Dank Ferdi für Deine vielseitige Unterstützung.

Ebenso möchten wir uns bei Manfred Petermeier bedanken, der sich bereit erklärt hat, unsere Regenjacken zu sponsern.

Allen anwesenden Schützen wünsche ich noch ein erfolgreiches Jahr 2010 im Zeichen der großen kommenden Ereignisse.“

Dieter Henke bedankt sich bei Evelyn Strotkötter mit den Worten: „Ihr seid die jüngste Abteilung in unserer Bruderschaft. Ihr macht unser Vereinskaleidoskop um eine farbige Facette interessanter, die es jungen Menschen auf neue Weise ermöglicht, in unsere Bruderschaft hineinzuwachsen.“

Nun übergibt er das Wort an Oberst Roland Potthoff.

Roland Potthoff berichtet, dass die Offiziere Hermann Großvollmer, Heinz Münck und Hans Gassei ihren aktiven Dienst in der Schützenbruderschaft beendet haben. Sie haben unsere Bruderschaft mitgeprägt. Die Verdienste jedes einzelnen aufzuführen würde den zeitlichen Rahmen sprengen. Er bedankt sich bei den 3 Offizieren für das tatkräftige Mitgestalten des Vereinslebens und beantragt die Aufnahme der 3 Offiziere in den Ehrenvorstand.

Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.

Potthoff weist auf das Bundesfest 2010 am 18.09. – 19.09. in Vechta hin. Er bittet um zahlreiche Teilnahme für das Bundesfest sowie für den Bundesköniginnentag.

**T O P I Sonstiges****1. Mitteilungen**

Brudermeister Dieter Henke berichtet, dass Franz Sellemerten sein Amt als Archivar in die Hände von Arnold Große-Wietfeld und Christian Niermann gelegt hat. Er dankt Franz Sellemerten für seinen Einsatz und erklärt dessen Aufgaben:

- Alle Presseberichte über und von der Bruderschaft ganzseitig mit Tag und Datum lesbar abheften.
- Fotos, DVD´s, Videos usw. von den jährlichen Aktivitäten der Bruderschaft sammeln und katalogisieren.
- Internetseite: Vorarbeit für Wilfried Montag im November jeden Jahres abgeben.
- Vorbericht zu jährlichen Schützenfest für die Presse vorbereiten.
- Öffentlichkeitsarbeit: Jakobi das Schützenarchiv im Reilmannhaus den Besuchern vorstellen.
- Einmal jährlich eine Offiziersversammlung im alten Schützensaal stattfinden lassen.
- Die vorhandene Fotowand im Reilmannhaus – Schützensaal jährlich um das Foto des amtierenden Königspaares erweitern.

**2. Termine 2010**

30.01.	Winterfest bei Adelman
26.02. – 27.03.	Preisschießen
28.02.	Bezirksbruderschaftstag in Batenhorst
24.04.	Bezirksschießen in Verl
25.04.	Bezirksjungschützentag in Verl
11.05.	Bittprozession
14.05. – 16.05.	Bundesköniginnentag in Rietberg
03.06.	Fronleichnam
20.06.	Eichensonntag
26.06. – 28.06.	Schützenfest

**T O P J Wortmeldungen**

Gisbert Schnitker bedankt sich im Namen aller beim Vorstand und allen, die im Hintergrund die Fäden spinnen für die geleistete Arbeit.

Jürgen Brink fragt, ob es auch in diesem Jahr auf dem Schützenfest Plastikbecher geben wird.

Dieter Henke: „Es gibt keinen Grund für Plastikbecher. Wir warten auf eine positive Antwort für Glas und werden ein Nein nicht akzeptieren.“

Heinrich Daniel erkundigt sich danach, wer die Plastikbecher vorschreibt.

Henke erklärt, dass dies das Ordnungsamt tut und dieses am längeren Hebel sitzt. Deswegen werden wir mit dem Ordnungsamt und der Stadt Rietberg zusammenarbeiten und uns nicht querstellen.

Heinrich Daniel schlägt vor, den Leiter des Ordnungsamtes nächstes Jahr zur Jahreshauptversammlung einzuladen.

Gerd Niermann erkundigt sich, warum ein Zirkus auf dem Schützenplatz sein Lager aufschlug.

Dieter Henke erklärt, dass dies seine Entscheidung war, weil Zirkusleute arm seien und auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Es waren 2 Wochen vereinbart. Er gibt an, dass dies nicht noch einmal vorkommen werde.

Brudermeister Dieter Henke beendet diese Jahreshauptversammlung 2010 um 22:05 Uhr mit den Worten:  
„Jetzt möchte ich mich für eure Geduld und euer diszipliniertes Verhalten bedanken und wünsche Euch und euren Familien ein gesundes, harmonisches und erfolgreiches Jahr im Kreise der Gemeinschaft, die man folgendermaßen definieren könnte:

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,  
Wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,  
Wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,  
Wenn der Laute bei dem Stummen verweilt,  
    und begreift,  
    was der Stumme Ihm sagen will,  
Wenn das Leise Laut wird und das Laute still,  
Wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,  
das scheinbar unwichtige wichtig und gross,  
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht,  
Geborgenheit helles Leben verspricht,  
    und Du zögerst nicht,  
sondern Du gehst so wie Du bist darauf zu,  
    dann,  
    ja dann fängt Gemeinschaft an.

Danke für Eure Aufmerksamkeit und noch einen geselligen Abend.“

**Christoph Ahrens**  
**(2. Schriftführer)**

**Dieter Henke**  
**(1. Brudermeister)**